

DRK Ortsverein Senden e.V.
Münsterstraße 30
48308 Senden

Kreis Coesfeld
-Kreisjugendamt-

48651 Coesfeld

Antrag gem. §20 Abs 3 KiBiz
hier: Gewährung eines Zuschusses auf Grund der besonderen Wohnstruktur

24.01.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

bislang wurde uns eine zusätzliche sozialpädagogische Fachkraft zur Integration ausländischer und Aussiedlerkindern mit 38,5 Wochenstunden gem. § 45 KJHG bewilligt. Diese Genehmigung wurde bis zum 31.07. 2007 befristet.

Der DRK Ortsverein hat die bisherigen Erfahrungen überprüft, ausgewertet und festgestellt, dass es dringend notwendig ist, die betreffende Stelle weiterhin zu besetzen, zumal die zusätzliche Position der Berufspraktikantin mit dem neuen KiBiz ersatzlos wegfällt.

Von daher beantragen wir den möglichen Zuschuss in Höhe von 15.000.-€.

Begründung zum Weiterbeschäftigungsantrag:

Die Anzahl der zu betreuenden Kinder in der Einrichtung mit einer besonderen Problematik (Ausländer /Aussiedler /Soziale Auffälligkeit) ist trotz zurückgehender Plätze insgesamt gleichermaßen hoch.

Die Situation im Einzugsbereich unseres Kindergartens haben wir in unserem Erstantrag ausführlich dargelegt. Die soziale Struktur im direkten Wohnumfeld mit über 22 mehrgeschossigen Wohnblocks (Mühlenfeld / Hiddingseler Straße) ist weiterhin schwierig.

Häufiger Wohnungswechsel, eine hohe Arbeitslosigkeit und damit einhergehende finanzielle Probleme haben sich nicht verbessert.

Viele Familien beziehen Sozialhilfe, zahlreiche Familien sind alleinerziehend.

Zudem besuchen viele ausländische Kinder und eine hohe Anzahl Kinder von Aussiedlern, die aus einem anderen Kulturkreis kommen und enorme Sprachschwierigkeiten haben, unsere Einrichtung.

Diesen besonderen Erfordernissen vor Ort versuchen wir natürlich Rechnung zu tragen. So haben wir insbesondere die sprachliche Förderung unserer Kinder ausgebaut. Die Erzieherinnen haben die Kinder in Kleingruppen aufgeteilt und üben mit den Kindern auch nachmittags in besonderen Gruppenaktivitäten die deutsche Sprache. Im Rahmen der Spracherziehung bietet auch der Leiter der Einrichtung eine zusätzliche Spracherziehung in Form eines Bilderbuchkinos an, was durch seinen hohen Aufforderungscharakter von den Kindern gerne angenommen wird. Zwei Kolleginnen führen darüber hinaus eine Überprüfung der Lese-Rechtschreib-Schwäche durch und bieten ein zusätzliches tägliches Trainingsprogramm mit auffälligen Kindern an. In dieses Trainingsprogramm werden zur sprachlichen Förderung auch weitere Kinder aufgenommen, die gemäß Überprüfung nicht zwingend teilnehmen müssten.

Auch in der **Kooperation mit den örtlichen Grundschulen** haben wir erreicht, dass Kinder, die bei der Sprachstandsfeststellung im Schulaufnahmeverfahren auffällig waren, eine zusätzliche Sprachförderung erhalten.

Durch unsere gute Zusammenarbeit mit der Kommune Senden sind wieder für die besondere Sprachförderung Gelder von der Gemeinde Senden bereit gestellt worden.

Damit konnte in unserer Einrichtung wieder ein Sprachkurs über zunächst 20 Einheiten für angehende Schulkinder eingerichtet werden.

Unsere Situation ist also durchaus so anerkannt schwierig, dass auch die Gemeindeverwaltung zusätzliche Mittel freigegeben hat.

Nachweislich haben bereits auch unsere jüngsten Kinder sprachliche Defizite. Bei der ersten landesweiten Sprachüberprüfung der 3 und 4 jährigen Kinder, Delfin 4, wurden in unserer Einrichtung 17 Kinder mit Defiziten ausgemacht. Dies sind mehr, als in allen übrigen Sendener Kindergärten zusammen. Von den erhaltenen Fördergeldern konnten wir zwar eine Honorarkraft beschäftigen, doch ist eine darüber hinaus gehende tägliche Begleitung der Kinder weiterhin notwendig.

Sport- und Bewegungserziehung ist auch ein Schwerpunkt, den wir weiter ausgebaut haben. Mittlerweile ist unsere Einrichtung als anerkannter Bewegungskindergarten durch den Landessportbund zertifiziert worden. Unser tägliches Turnangebot, das für alle Kinder stets frei nutzbar ist, wird von mindestens zwei Erzieherinnen in unserer großen Halle betreut. Viel an

kindlicher Energie kann hier gelassen werden, um anschließend konzentriert lernen zu können. Die ruhige Atmosphäre in den Gruppenräumen und die Möglichkeit zu konzentriertem Spiel und somit guten Förderungsmöglichkeiten führen wir auf das Vorhalten des Turnangebotes zurück. Darüber hinaus ist Bewegung der Grundbaustein jeglicher weiteren kindlichen Entwicklung und ausgeprägte motorische Fertigkeiten unterstützen somit z.B. die sprachliche Entwicklung.

Nachmittags führen wir deshalb feste Motorikgruppen für unsere jüngeren Kinder im Kindergarten an, in denen sportmotorische Grundlagen spielerisch gefördert werden.

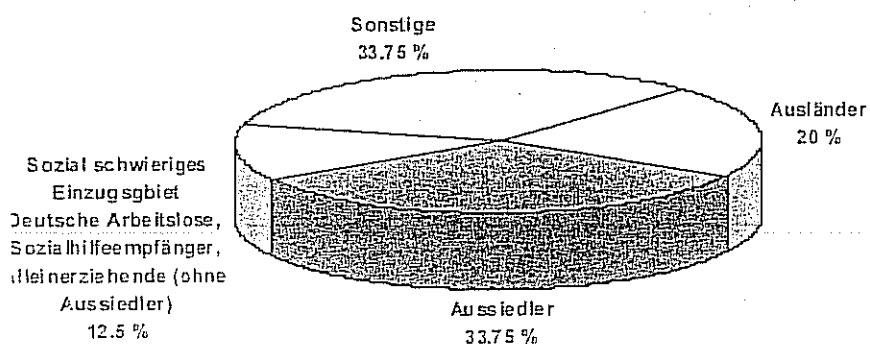
Durch unsere Kooperation mit dem örtlichen Sportverein ASV Senden steht uns auch im Sportpark Senden die große Schulsporthalle zur Verfügung. Hier bieten wir zwei Kurse für ältere Kindergartenkinder donnerstags bis 18.00 Uhr an. Hier haben wir andere Geräte und bessere Räumlichkeiten als in unserer Einrichtung.

Nicht zu letzt ist gemeinsamer Sport ein geeignetes Medium um verschiedene Kulturen zusammenzuführen und soziale und kulturelle Integration zu fördern.

Wir versuchen also viel, um (auch mit Ihren zusätzlich bewilligten Stunden) ein fundiertes pädagogisches Konzept zu bieten, um langfristig den örtlichen Gegebenheiten gerecht zu werden. Folgende Grafik soll die unterschiedlichen Klientengruppen und Anteile der Kinder, die am aktuellen Stichtag 23. Januar 2008 unsere Einrichtung zum 01.08.2008 besuchen, veranschaulichen.

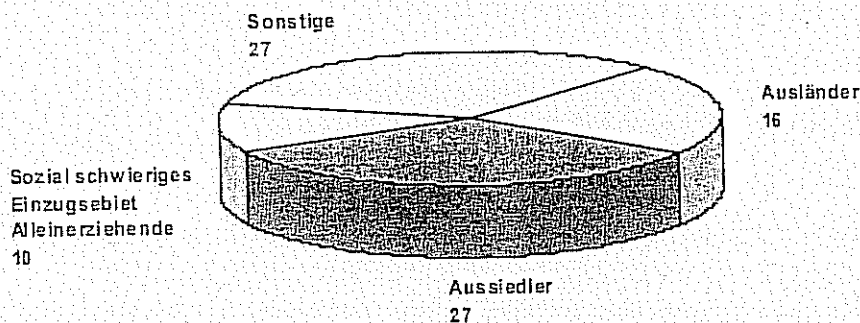
Dabei berücksichtigen wir aktuell insgesamt zunächst 80 Kinder.

Aufschlüsselung des Klientels in prozentualen Anteilen



Eine weitere Grafik veranschaulicht die tatsächliche zahlenmäßige Verteilung der unterschiedlichen Gruppierungen, die aktuell unsere Einrichtung besuchen.

Aufschlüsselung des Klientels in Zahlen



In der Grafik wird deutlich, dass 53 von 80 Kindern, die unsere Einrichtung zum 01.08.2008 besuchen, ausländische Kinder, Aussiedlerkinder, Kinder von Alleinerziehenden und Kinder aus einem schwierigen sozialen Milieu sind.

Von unseren gesamten Kindern müssen nach unserer Auffassung **66,25 % mit einem Mehraufwand betreut werden**, der sich auf sprachliche Förderung, den familiären Hintergrund oder die soziale Integration bezieht. Hierbei ist das **prozentuale Maß** zum vergangenen Jahr fast gleich geblieben.

Der **Anteil ausländischer Kinder** wird im kommenden Kindergartenjahr 2008/09 wieder leicht erhöht sein im Vergleich zum Vorjahr, während der Anteil der Aussiedler leicht gesunken ist.

Die tägliche Arbeit im Kindergarten zeigt die Notwendigkeit einer intensiven Förderung auf Grund der o.a. Probleme.

Dieses ist nur zu gewährleisten durch die ständige Präsenz einer zusätzlichen Kraft in den Gruppen, um so eine größere und individuellere Hinwendung zum einzelnen Kind gewährleisten zu können.

Die **kulturelle Einführung** und auch die sprachliche Förderung lassen sich in **gezielter Kleingruppenarbeit** nur durch den Einsatz von Zusatzkräften gewährleisten.

Ohne diesen Einsatz der Zusatzkraft gerade in den Hauptzeiten am Vormittag wäre die bisherige Qualität der pädagogischen Arbeit ernsthaft gefährdet. Zahlreiche Aufgaben der "sozialintegrativen" Arbeit könnten trotz ihrer Notwendigkeit nicht durchgeführt werden.

Selbstverständlich haben wir die Probleme auch dienstplantechnisch berücksichtigt und arbeiten deshalb nach einem zeitlich gestaffelten Dienstplan.

So setzen wir z.B. unsere Zusatzkräfte ausschließlich zu "Rush hour" - Zeiten ein.

Zusätzlich besteht auf Grund der verlängerten Öffnungszeit und der hohen Nachmittagsbelegung die Notwendigkeit, die Halbtagskräfte auch nachmittags einzusetzen.

Einen ausführlichen Dienstplan haben wir in der Anlage beigelegt.

Unsere Nachmittagsbelegung ist seit Jahren anhalten sehr hoch. Gerade die Kinder aus dem direkten Umfeld nutzen die zahlreichen Angebote auch am Nachmittag, so dass wir durchgehend viele Kinder zu betreuen haben. Die durchschnittliche Nachmittagsbelegung in den vergangenen Jahren lag bei 47 Kindern, ein vergleichsweise sehr hoher Durchschnittswert.

Wir möchten die Erziehungsarbeit im Kindergarten weiter festigen und bitten, dem Antrag auf Weiterbeschäftigung einer vollen sozialpädagogischen Fachkraft stattzugeben.

Das laufende Kindergartenjahr zeigt, dass die Integrationsarbeit weiterhin notwendig ist. Sprachliche Probleme der Rußlanddeutschen und ausländischen Kinder sind für unseren Kindergartenalltag ein enormes Problem.

Spätestens in der Schule zeigen sich die Auswirkungen der Sprachfördermöglichkeiten.

Das Problem der Integration von ausländischen Kindern und die damit verbundenen sprachlichen Schwierigkeiten treten in jedem Kindergartenjahr erneut auf.

Die tatsächliche Anzahl der Aussiedler- und Ausländerkinder ist gleichbleibend hoch.

Im direkten Vergleich mit anderen Einrichtungen können wir schon einen deutlich höheren Mehraufwand ausmachen, der u. E. durch mehr Personalstunden ausgeglichen werden sollte.

Erschwerend kommt hinzu, dass mit Inkrafttreten des neuen Kindergartengesetzes (KiBiz) zum 01.08.2008 die bisher zusätzliche Stelle der Berufspraktikantin ersatzlos wegfällt. Umso mehr sind wir auf die Gelder für die sozialpädagogische Fachkraft angewiesen.

Gerne stehen wir Ihnen auch erneut für einen Besuch unserer Einrichtung zur Verfügung, damit Sie sich vor Ort von der Notwendigkeit der Weiterbeschäftigung unserer Fachkraft überzeugen können.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHES ROTES KREUZ

- Ortsverein Senden -

Münsterstraße 31

47804 SENDEN

R. Walkötter / Geschäftsführer

Anlagen

Betreuungsprofil und Dienstleistungsplan unserer Einrichtung

Mitarbeiterprofil des Personals der Einrichtung

Betreuungsprofil und Dienst einsatzplan DRK Kindergarten

Aktenzeichen: 5060.000.075/1

Gruppenart / Personelle Besetzung / Dienstzeiten: pädagogische Arbeit mit den Kindern (K), Verfügungszeiten (V), Dienstbesprechungen (Db) und Pausenzeiten (P) der päd. Kräfte
Stand: 23.01.2008

Voraussichtliche Personalaufteilung ohne zusätzliche Stelle der Berufspraktikantin (fällt ersatzlos aus gem. KiBiz)

Art der Gruppe (z.B. EG, ZFA, Hort, Ganztagskita, Halbtagskita)	Tätigkeit: z.B. Gruppenleitung (FK), L., EK, 2 FK, BP	Stunden- umfang	7.00- 7.30 Uhr	7.30- 8.00 Uhr	8.00- 8.30 Uhr	8.30- 9.00 Uhr	9.00- 10.00 Uhr	10.00- 11.00 Uhr	11.00- 12.00 Uhr	12.00- 12.30 Uhr	12.30- 13.00 Uhr	13.00- 13.30 Uhr	13.30- 14.00 Uhr	14.00- 15.00 Uhr	15.00- 16.00 Uhr	16.00- 16.30 Uhr	16.30- 17.00 Uhr	17.00- 17.30 Uhr	17.30- 18.00 Uhr
1. Gruppe	FK EK 1/2 Ausländer	38,50 38,50 19,25																	
2. Gruppe	FK EK 1/2 Ausländer	38,50 8,75 19,25																	
3. Gruppe	FK EK EK	38,50 38,50 23,75																	
4. Gruppe	FK EK	38,50 30,00																	
	Leitung (freigestellt)	38,50																	
Gruppe	Gruppentrainer (§ 5 (2) VTE)																		
2. Gruppe	Integrationskraft 1	20,75																	
Übergeordnet	Integrationskraft 2	8,75																	
Anwesenheitszeiten der Kinder	durchschnittliche Anzahl		10	35	64	78	80	80	80	16	16	16	16	16	16	16	16	20	20
	durchschnittliche Anzahl		6	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16	15	10	10	20	entlich

Das Betreuungsprofil ist auf einen Tag angelegt. Sollte sich innerhalb einer Woche eine wesentliche andere Aufschlüsselung ergeben, können mehrere Blätter ausgefüllt werden.
Bitte führen Sie auf einem gesonderten Blatt die Namen der Mitarbeiter/innen, deren Ausbildung, Funktion (L., GrL, EK, 2.FK, BP ...) und die Gruppe auf, in der sie/er arbeitet.
Alle 4 Wochen findet eine Großtafelbesprechung in der Zeit von 16:40 – 18:40 statt